

Viele schöne Erinnerungen

Marie Marguerite Lucas-Faber feiert 100. Geburtstag in Howald

Vor einigen Tagen feierte Marie Marguerite Lucas-Faber ihren 100. Geburtstag im „Centre pour personnes âgées“ in Howald mit der Familie ihres einzigen Sohnes Fernand, dessen Kindern Serge und Nadja und den drei Urenkeln. Des Weiteren gratulierten im Namen des Personals der Cipa-Direktionsbeauftragte Xavier Thiéry, Bürgermeister Marc Lies (Gemeinde Hesperingen), Mariette Eicher im Namen der Amicale, Maisy Schmitz seitens der Amiperas-Sektion Hesperingen sowie Marie-Paule Hemmen von der Servior-Generaldirektion.

Nach Berti und Ketty wurde Marie Marguerite am 18. Oktober 1912 als drittes Kind der Familie Faber geboren. Ihr folgten noch ihr Bruder Mich sowie die jüngste Schwester Joséphine, die heute 95-jährig in der „Fondation Pescatore“ lebt.

Die Jubilarin erinnert sich heute noch gerne an ihre schöne Kindheit in Lieler auf dem Bauernhof ihrer Eltern, die nebenbei noch eine Gastwirtschaft betrieben. Nach ihrer Schulzeit zog es



Marie Marguerite Lucas-Faber feierte ihren Geburtstag im „Centre pour personnes âgées“ in Howald. (FOTO: G. LINSTER)

sie für sechs Jahre nach Liège, wo sie in den Dienst eines Barons trat. „An diese Zeit erinnere ich mich gerne. Ich habe dort viel gearbeitet und viel fürs Leben gelernt. Gute Manieren und Umgangsformen waren selbstverständlich“, so die Jubilarin, die alle zwei Monate ihr Gehalt nach Lieler zu ihrer

Mutter brachte. Es gab damals nur eine Woche Urlaub pro Jahr, in der sie ihre Schwester in Differdingen besuchte, die dort ein Lebensmittelgeschäft betrieb. Hier lernte sie ihren zukünftigen Ehemann Josi Lucas kennen, dessen Eltern in Petingen ebenfalls einen Kaufladen führten und in dem

großen Haus, wo es an Arbeit nicht mangelte, Zimmer an Arbeiter vermieteten. 1998 feierte das Ehepaar Lucas-Faber diamantene Hochzeit.

Die Regierung ehrte Marie Marguerite Lucas-Faber zum 100. Geburtstag mit dem nationalen Verdienstorden. (G.L.)